

SPD betritt Neuland in der Arbeitsmarktpolitik

SPD-Parteivorstand setzt Projektgruppe „Arbeitsversicherung“ ein

von Andrea Nahles ■ ■

» Den Postmindestlohn beschlossen, die Zwangsverrentung abgewendet, das Arbeitslosengeld 1 für Ältere verlängert, – das parlamentarische Jahr 2007 hat im Bereich der Arbeits- und Sozialpolitik doch noch zu einem guten Ende gefunden. Das Ringen innerhalb der Großen Koalition dazu war mühsam, und ein Ende der ideologischen Blockade seitens der Union ist nicht in Sicht. Es ist daher Zeit, dass die Sozialdemokratie im Bereich der Arbeits- und Sozialpolitik nach vorn diskutiert, eigene Schwerpunkte akzentuiert, genuin sozialdemokratische Politikentwürfe vorlegt.

Mit Einsetzung der Projektgruppe „Arbeitsversicherung“ auf der SPD-Klausurtagung in Hannover haben wir einen ersten Schwerpunkt auf den Weg gebracht. Diese Projektgruppe wird ein handhabbares Politikkonzept für die SPD und das Regierungsprogramm entwickeln und beschränkt sich daher zunächst auf die Schwerpunkte Weiterbildung und vorsorgende Arbeitsmarktpolitik, denn dies sind zwei Schlüsselthemen. In ihr kristallisiert sich der sozialdemokratische Anspruch, wirtschaftliche Stärke der Volkswirtschaft mit sozialer Gerechtigkeit für den Einzelnen zu verbinden – insbesondere im Hinblick auf den globalen Wettbewerb und die demografische Entwicklung:

- Wir brauchen hochqualifizierte Belegschaften, wenn wir im globalen Wettbewerb besser sein wollen.

- Wir brauchen die Kreativität Älterer, die mir einer Kombination aus aktuellem Wissen und Erfahrungen ein wertvolles Potential darstellen.
- Wir müssen eine Weiterbildungskultur entwickeln, die die Verantwortung für die Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit nicht alleine dem Individuum überlässt.

Dies ist für uns ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Öffentliche Förderung, betriebliche Weiterbildung und Eigenverantwortung müssen daher Hand in Hand gehen. Zentral dabei ist die bessere Verzahnung von Weiterbildungsangeboten an den Schnittstellen Schule, Betrieb, öffentliche Hand und Arbeitsagentur.

» In der beitragsfinanzierten Risikoversicherung ist eine vorsorgende Arbeitsmarktpolitik noch weitgehend Neuland. Wenn wir aber unsere Wirtschaft zukunftsfest machen und Arbeitslosigkeit verhindern wollen, müssen wir umsteuern. Um globalisierungsbedingte Unsicherheiten für Arbeitnehmer abzufedern, brauchen wir ein neues Instrument, das Arbeitslosigkeit präventiv verhindert. Diese Öffnung ist schwierig, da der Staat den Unternehmen nicht die ganze Verantwortung abnehmen kann. Aber das starre Festhalten an Leistungsbezug nach Eintreten der Arbeitslosigkeit für Leistungsbezieher (und sonst niemanden) – das wird zukünftig nicht mehr reichen. In der Verzahnung der Ziele Innovationsfähigkeit, Beschäftigungsfähigkeit und gute Arbeit besteht das genuin sozialdemokratische Projekt. Dieser Herausforderung stellt sich die Projektgruppe. ■



⇒ Andrea Nahles, MdB, ist stellv. SPD-Vorsitzende und spw-Herausgeberin, sie lebt in Berlin und Weiler.

Foto: www.spdfraktion.de